SYNERGASIA

Olivenöl aus Kreta

Synergasia steht für ein deutsch-französisch-griechisches Kooperationsprojekt zur Arbeitsbeschaffung in der Olivenernte und zur regionalen Entwicklung

Junge Kreterinnen und Kreter können auf diesem Weg das in Familienbetrieben gewonnene Olivenöl in Deutschland und Frankreich an Privatkunden verkaufen. Das Netzwerk, in dessen Rahmen im letzten Jahr zwei Tonnen Öl an Kund_innen in Deutschland und Frankreich ausgeliefert werden konnte, soll ausgebaut werden und benötigt weitere Unterstützung.

Es wird bestes kretisches Olivenöl geliefert, gewonnen im traditionellen Verfahren aus kalter Pressung. Es wurde ausgezeichnet mit dem Qualifikationszertifikat des staatlichen ‚Instituts für Olivenanbau' in Chania/ Westkreta.

Ein Liter Olivenöl aus der aktuellen Ernte kostet 15,- Euro. Dieser Preis stellt sicher, dass die Arbeit der Produzenten angemessen vergütet werden kann und sich die traditionelle Herstellung auch weiterhin lohnt.

Zur Bestellung: Um Transport und Vertrieb des Olivenöls zu erleichtern, ist die Mindestabnahme eines 5-Liter-Kanisters für 75,- Euro erforderlich. Die Auslieferung erfolgt einmal pro Jahr in der Regel im April und das Öl hält sich bis zur nächsten Lieferung. Die Bauern freuen sich über möglichst rasche Bestellung, um einen Überblick über die Abnahmemenge zu haben und um mit der Abfüllung und dem Transport beginnen zu können, damit das Öl fristgerecht bei uns ausgeliefert werden kann.

Nähere Informationen: Barbara Kübel: b.kuebel@pinnau.com
Olivenölbestellung: Hansgeorg Hermann: hermann@otenet.gr

BARBARA KÜBEL

Weltklasse! Bildung darf nicht warten

17 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren – schätzt UNICEF – haben ihren Zugang zu Bildung verloren oder konnten noch nie eine Schule besuchen, da sie als Kriegs- bzw. Binnenflüchtlinge ihr Zuhause verlassen mussten. Diese Zahlen können nur die Dimension darstellen, nicht die Ursachen und Einzelschicksale. Zum Einen sind Kriege, Konflikte und Gewalt die Ursache, zum Anderen aber auch Naturphänomene wie Erdbeben, Überschwemmungen oder extreme Dürre, die weltweit 75 Millionen Menschen in die Flucht treiben.

Das Schicksal dieser Kinder und Jugendlichen ist der Schwerpunkt der diesjährigen Aktion der Globalen Bildungskampagne ‚Weltklasse! Bildung darf nicht warten'. Wir haben Unterrichtsmaterialien zusammengestellt, die die unterschiedlichen Ursachen anhand von Fakten und Fallbeispielen aus einem ausgewählten Land erläutern.

An den Informationsteil schließen sich Aufgaben an, die Schüler_innen anregen, je nach Altersgruppe das Thema zu reflektieren, Wandzeitungen, Poster, Videos, oder... zu erstellen.

Sehr gute Erfahrung haben Schulen in den letzten Jahren gemacht, Politiker_innen, Lokal- oder Bundestagsabgeordnete in die Schule einzuladen, mit ihnen zu diskutieren und die Forderung zu überreichen, sich für das Recht auf Bildung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen einzusetzen.

An unserer letztjährigen zentralen Aktion mit Berliner Schulklassen zum Thema ‚Zuflucht Bildung' vor dem Brandenburger Tor nahmen 16 Bundestagsabgeordnete teil. Unsere Forderungen konnten wir auch dem Entwicklungsminister Gerd Müller zusammen mit Schüler_innen und ihren Lehrer_innen im Berliner Sitz des Entwicklungsministeriums überreichen.

Für die Teilnahme an der Aktion **‚Weltklasse! Bildung darf nicht warten'** könnt ihr euch unter www.bildungskampagne.org anmelden. Hier könnt ihr euch auch Bilder von den letztjährigen Aktionen der Globalen Bildungskampagne ansehen.

Der Aktionszeitraum für **‚Weltklasse! Bildung darf nicht warten'** ist vom 24. April 2017 bis zu den Sommerferien des jeweiligen Bundeslandes.

FG INTERNATIONALES